



ARCHITEKTUR FOOD BEAUTY PAPARAZZI PRODUKT **DESSOUS**

HINTER DEN KULISSEN EINER FOTO-PRODUKTION

Auf Schloss Elmau setzt Fotograf Stephan Paul Stuemmer mit seiner Crew sechs fotografische Themen um. Im letzten Teil unserer Serie zeigt er, wie man Dessous-Aufnahmen inszeniert.

SERIE: HINTER DEN KULISSEN

- ▶ Folge 1: Architektur-Fotografie
- ▶ Folge 2: Food-Fotografie
- ▶ Folge 3: Beauty-Aufnahmen
- ▶ FOLGE 4: Paparazzi-Fotos
- ▶ FOLGE 5: Produkt-Fotografie
- ▶ **FOLGE 6: Dessous-Aufnahmen**



[:] Es ist leise, so leise, dass man die Schritte von Stephan Paul Stuemmer auf den Holzdielen hören kann. Um die anderen Hotelgäste auf Schloss Elmau nicht zu stören, hat er für das Dessous-Shooting am späten Abend ein relativ kleines Team zusammengestellt. Mit dabei sind ein Produktionsleiter, ein Foto-Assistent, eine Visagistin, ein Model und Svenja Jander. Die Münchner Modedesignerin hat nicht nur die Dessous für das Shooting entworfen, sondern steht dem Fotografen heute auch als Stylistin zur Seite. „Ich erwarte vom Fotografen, dass er meine Wäsche perfekt präsentiert und inszeniert. Die Aufnahmen sollen die feminine Frau verkörpern“, erklärt Svenja Jander.

• Ambiente auf Bildidee abstimmen

Während sich Stuemmer und sein Foto-Assistent im Flur des Schlosses um den Lichtaufbau kümmern, stimmt Visagistin Erika Lipha die Farben des Make-ups und den Look des Models auf die Location ab. Auch Svenja Jander ist während des Make-ups anwesend. Sie unterhält sich mit Erika Lipha über das Styling. Bei den Aufnahmen soll die Weiblichkeit im Vordergrund stehen. Mit einem Lipgloss betont die Visagistin den Mund. Anschließend frisiert sie die langen, dunklen Haare von Model Nicole zu divenhaft langen Locken. Die Wellen schmeicheln den weichen Gesichtszügen.

Die Dessous-Kollektion hat Jander speziell für das Shooting entworfen und in einer renommierten Fabrik bei Florenz nähen lassen. „Für Nicoles Outfit habe ich einen sehr edlen Stoff aus Spitze gewählt und diesen mit einem hautfarbenen Stoff unterlegt“, verrät die Designerin. Obwohl die Unterwäsche durch diesen Trick nicht durchsichtig ist, wird der Eindruck von Transparenz erweckt.

Nachdem die Designerin dem Model Nicole im Hotelzimmer beim Ankleiden geholfen hat, machen sie sich auf den Weg zur Location. Der Arbeitstag hat für beide schon um 7 Uhr morgens angefangen. Mittlerweile ist es 10 Uhr abends. Im Treppenhaus des Schlosshotels treffen die beiden auf Stuemmer und den Rest der Crew. „Bitte seid sehr leise, die anderen Gäste sind zum Teil schon in ihren Zimmern“, erklärt Stuemmer und deutet auf einen Stuhl: „Der passt perfekt zur Spitzenunterwäsche und zu unserer Bildidee.“

In einem Bademantel gehüllt nimmt Nicole auf dem Stuhl Platz und verfolgt die Arbeiten der Foto-Crew. Nachdem Stuemmer die letzte Lampe positioniert hat, macht er erste Probeaufnahmen mit der Hasselblad H3D II. Das Ambiente im Flur gefällt dem Fotografen, doch hundertprozentig ist er mit der Inszenierung noch nicht zufrieden. Über dem Sideboard hängt ein Spiegel, der zu viel Unruhe in die Aufnahme bringt. Doch auch das Abhängen macht die Fotos noch nicht perfekt. Für das geplante Dessous-Shooting wirkt das Ambiente zu kühl, denn jetzt dominiert im Hintergrund eine weiße Wand.

„In meinem Hotelzimmer hängt ein rotes Stoffbild, das könnte sich vor der Wand gut machen“, meint der Fotograf, holt das Bild und stellt es vor die weiße Fläche. Für ein weiteres Probefoto zieht Nicole den Bademantel aus und posiert in der Unterwäsche. Das

FOTOS: S. STUEMMER

PROFESSIONELL FOTO-PRODUKTION

MAKING OF:

Edle Dessous

Im Hotelzimmer hat Modedesignerin Svenja Jander ihre Kollektion aufgehängt. Zusammen mit dem Fotografen legt sie das Outfit fest.



Akribisch

Svenja Jander achtet auf den richtigen Sitz. Hier zupft sie das vor ihr entworfene Negligé für das Foto-Shooting zurecht.

Arbeit an den Details

Noch trägt Model Nicole einen wärmenden Bademantel und wartet, bis der Fotograf mit seinem Team die letzten Vorbereitungen getroffen hat.



Gewusst wie

Auf seinem Notebook kontrolliert Stephan Paul Stuemmer die Lichtsetzung, aber auch die Pose des Models.

Bildergeschichte: Styling im Hotel

Auf Schloss Elmau inszeniert Fotograf Stephan Paul Stuemmer mit seiner Crew eine kleine Bildergeschichte. In dieser Story zeigt er, wie sich zwei junge Frauen – verkörpert von zwei Models – im Bad gemeinsam zurechtmachen.



Nicole und Laura machen sich im Bad zurecht.

AUFNAHME-INFO
Canon EOS 5D
Brennweite: 20 mm
Belichtung: 1/5,6 | 1/60
ISO: 400

Foto-Technik:
Für alle drei Aufnahmen benutzt der Fotograf

Scheinwerfer der Marke Arri. Eine Leuchte ist auf die Decke des Badezimmers gerichtet. Eine zweite befindet sich in der Tür zum Badezimmer und leuchtet die Models direkt aus.

Laura zupft an dem weißen Hemdchen und betrachtet sich dabei im Spiegel.

AUFNAHME-INFO
Canon EOS 5D
Brennweite: 20 mm
Belichtung: 1/5,6 | 1/60
ISO: 400

Foto-Technik:
Im Badezimmer befinden sich zwei große Spiegel, die an zwei gegenüberliegenden Wänden befestigt sind. Damit der Fotograf nicht aus Versehen ins Bild gerät, fotografiert er die beiden Unterwäsche-Models aus der Froshperspektive.



Nicole wartet und lehnt sich dabei entspannt an der Wand.

AUFNAHME-INFO
Canon EOS 5D
Brennweite: 20 mm
Belichtung: 1/5,6 | 1/60
ISO: 400

Foto-Technik:
Der harte Schlag Schatten an der Wand sorgt für Kontrast. Stephan Paul Stuemmer wählt einen engen Bildausschnitt, Model Laura ist auf der linken Seite nur noch zu erahnen, wodurch er die Phantasie des Betrachters anregen will.



PROFI-TIPPS FÜR DESSOUS-FOTOS

► Erotische Dessous ✓

Kaufen Sie Damen-Unterwäsche lieber eine Nummer zu groß als zu klein. Diese Regel gilt vor allem bei den Höschen. Besonders erotisch sind leicht transparente Spitzen-Dessous. Bei Ganzkörperfotos sollte das Model unbedingt Highheels tragen, sie verlängern die Beine optisch.

► Passendes Make-up ✓

Das Make-up muss mit dem Stil der Aufnahme und der Location harmonisieren. Mund: Betonen Sie die Lippen mit einem Lippenstift. Lipgloss lässt sich schmale Lippen voller wirken. Augen: Eine dunkle Umrandung mit einem Kajalstrich betont die Form der Augen. Der Blick wirkt noch intensiver. Haut: Damit die Haut auf dem Bild weich und geschmeidig aussieht, sollte sich das Model vor dem Shooting gleichmäßig mit einer reichhaltigen Bodylotion eincremen.

► Leichtes Streiflicht, erotische Pose ✓

Mit einem Streiflicht von der Seite bringen Sie die Konturen besser zur Geltung. Durch das Licht- und Schattenspiel wirkt der Körper des Fotomodels plastischer. Gerade bei Posen im Sitzen können die Oberschenkel breiter aussehen, als sie in Wirklichkeit sind. Wesentlich schmeichelt hafter und dennoch sehr feminin: Das Model sollte die Hüfte im Sitzen leicht seitlich drehen. Ein bewusst gesetzter Schatten lässt die Beine noch schmaler wirken.

rote Stoffbild wiederholt noch einmal die Farbe des Stuhls. Dank des Farbtupfers im Hintergrund wirkt die Inszenierung wesentlich wärmer und noch einen Touch edler als zuvor.

• Schmeichelnde Posen wählen

Stuemmer nimmt die letzten Anpassungen an der Lichtsetzung vor und verschiebt die Hauptleuchte leicht zur linken Seite. Durch diese kleine Korrektur wird das Model nicht mehr ganz frontal von vorne ausgeleuchtet – es bilden sich leichte Schattenpartien. Mit einem Streiflicht von rechts hinten betont er die Körperform.

Posen im Sitzen sind bei Dessous-Fotos nicht gerade leicht umzusetzen. Sie fordern vom Fotografen ein besonders ausgeprägtes Gespür für Ästhetik und den weiblichen Körper. Im Sitzen können gerade die Oberschenkel etwas voluminös wirken. „Nicole, setz dich bitte etwas schräger hin und verlagere das Gewicht leicht auf deine rechte Seite“, bittet er. Durch die veränderte Pose wird zusätzlich die schmale Taille betont. Modedesignerin Svenja Jander macht sich zum letzten Mal an die Arbeit und rückt die Träger von Nicoles BH zurecht. Stuemmer betrachtet das Motiv, stellt sich hinter die Hasselblad und leuchtet das Model mehrmals ab.

Um 12 Uhr nachts geht für Stuemmer und sein Team ein langer Arbeitstag zu Ende. Innerhalb von drei Tagen haben sie sechs fotografische Themen umgesetzt. Für die Fotoserie Elmau bedeutete das: Das Team musste pro Tag jeweils zwei fotografische Schwerpunkte und Fotoserien produzieren. Ein 17-Stunden-Tag war daher eher die Regel und nicht die Ausnahme. Doch die Crew ist solche Shooting-Marathons gewohnt. *Birte Lebender*

Die Modedesignerin: Svenja Jander



Svenja Jander arbeitet als selbstständige Modedesignerin sowie als Damen- und Herrenschneiderin in München. Die von ihr entworfene Kleidung stellt sie in ihrem Schaufenster in der Jahnstraße 31 in München aus. Zusammen mit Ihrem Team kreiert sie unter anderem Braut- und Abendmode sowie Maßanzüge. **INFO: www.svenjajander.com**

PROFESSIONELL FOTO-PRODUKTION

DAS EQUIPMENT:



Hasselblad H3D II

Für das Aufmacherbild auf Seite 112 hat Stephan Paul Stuemmer eine Digitalkamera auf Mittelformatbasis eingesetzt. Die Hasselblad H3D II gibt es in unterschiedlichen Ausführungen, und zwar mit 22, 31 und 39 Megapixel. Um das Maximum aus dem Motiv rauszuholen, wurde für das Shooting das Modell mit 39 Megapixel benutzt. Zwar lassen sich die Fotos auch auf dem Display beurteilen, wesentlich besser gelingt dies jedoch an einem Notebook. Die Schärfte kontrolliert der Fotograf, indem er das Bild in der 100-Prozent-Ansicht betrachtet.

INFO: www.calumetphoto.de; PREIS: ca. 500 Euro (Miete, pro Tag)

Blitzanlage von Bron

Der Standard-Normalreflektor P70 wird über das Pulso-Bajonett an der Leuchte Pulso G angebracht. Die Blitzröhre hat eine Leistung von 1.600 Joule oder 3.200 Joule. Der Leuchtwinkel lässt sich von 60 Grad bis 90 Grad verstellen. Um das Licht abzuweichen, kann vor die Hauptlampe ein Diffusor angebracht werden.

INFO: www.bron.ch; PREIS: ca. 170 Euro (P70); ca. 1.700 Euro (Pulso G, 3.200 Joule)



DER LICHTAUFBAU

Für das Wäschefoto wird eine Hasselblad H3D II benutzt. (1)

Damit das Hauptlicht weicher wirkt, kommt ein Diffusor zum Einsatz. (2)

Die Streiflichter sorgen für Kontrast. (3)

Mit Hilfe eines roten Stoffbildes wird der Hintergrund harmonischer. (4)

